

Neue Sieger beim LAV-Nikolausspringen

Von Thomas Bertram

Schon im Vorfeld des 4. Nikolausspringens war klar, dass es nach dem Hattrick von Lea Ahrens und Albin Bertram in diesem Jahr neue Sieger geben würde. Lea konnte verletzungsbedingt nicht starten und Trainer Thomas hatte die Regeln in diesem Jahr so verändert, dass sein Sohn Albin kaum Siegchancen haben würde.



Der Wettbewerb wurde als zweistufiger Kombinationshochsprung durchgeführt. Teil 1 bestand aus einem herkömmlichen Hochsprungwettbewerb, wobei nur Flop Sprünge erlaubt waren. Teil 2 bestand aus dem Schwingen an einem Seil, wobei die Latte vorwärts oder mit Drehung überwunden werden durfte. Eine Stabhochsprungerfahrung erwies sich hierbei als sehr nützlich.

Bei den Damen sicherte sich Angi Lehmann mit 1,40m beim Flop Sprung die Führung vor Silke Ahrens, die 1,35m übersprang. Susanne Gleisberg übersprang als Dritte 1,15m.

Am Seil spielte Angi dann ihre turnerischen Fähigkeiten voll aus und übersprang ebenfalls 1,40m. Silke und Susanne hatten mit 1,10m bzw. 1,00m hier deutlich das Nachsehen. So sicherte sich Angi mit ordentlichen 2,80m überraschend deutlich die begehrte Milkatasse. Auf Platz 2 landete Silke Ahrens mit 2,45m, Dritte wurde mit 2,15 m Susanne Gleisberg.



In der Männerkonkurrenz ging es deutlich enger zu. Nach dem Flop Sprung lagen gleich 5 Springer mit 1,50m vorne und zwar Albin Bertram, Domi Lehmann, Moritz Richter, Benny Gleisberg und Tim Nitsche (MTV Brunonia). Dahinter lagen Tobias Böttcher mit 1,40m, Max Singer mit 1,35m und Uli Singer mit 1,30m in Lauerstellung.

Das Tauschwingen wirbelte die Konkurrenz dann richtig durcheinander. Während Tim und Uli relativ früh ausschieden, dauerte es relativ lange, bis die Entscheidung fiel.

Nacheinander flogen Albin, Moritz und Benny raus und bei 1,60m waren nur noch Domi, Tobias und Max im Wettbewerb. Sollte „Super-Max“ auch am Seil dominieren? Nein, auch wenn Domi bei 1,65m ordentlich wackelte, brachte er das Ding nach Hause. Domi und Tobias übersprangen beide 1,70m, während Max 1,65m überspringen konnte.

In der Additionswertung gewann Domi Lehmann mit 3,20m vor Tobias Böttcher (3,10m) und Benny Gleisberg (3,05m). Auf den weiteren Plätzen folgten als 4. mit 3,00m Max und Moritz, als 6. Albin mit 2,95m, 7. Uli mit 2,55m und als 8. Tim mit 1,50m.

Erstmals gewannen somit 2 Geschwister das Nikolausspringen. Zum Abschluss gab es der Jahreszeit angepasste Süßigkeiten. Allen Aktiven hat der Trainingswettkampf viel Spaß gemacht. Wer der nächsten Auflage entgegen fiebert, muss sich in Geduld üben. Bis Anfang November bleiben die Bedingungen für das 5. Nikolausspringen Trainergeheimnis.



<<Fotos>>